



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der siebzehnten Wahlperiode am Donnerstag, dem 11.03.2021, 18:00 Uhr in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums, Freiherr-vom-Stein-Straße 15, 51503 Rösrath

Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende

Ratsmitglied Veronika Rilke-Haerst

Mitglied der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Dr. Judith Dorff
Ratsmitglied Wolfhard Gosewisch

Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Dr. Christoph Hünseler
Ratsmitglied Doris Rehme

Mitglied der SPD-Fraktion

sachkundiger Bürger Gerhard Kupich

Mitglied der Fraktion ForsPark

Ratsmitglied Uwe Bautz

stellv. Mitglied der FDP-Fraktion

sachkundiger Bürger Albert Seemann Vertr. für Frau Büscher

Mitglied mit beratender Stimme (Fraktion Zusammen Leben Rösrath)

Ratsmitglied Cordula Dick

Vertreter der Träger (stimmberechtigt)

stimmberechtigtes Mitglied	Hans-Peter Barbeln	bis TOP 11 / 19:30 Uhr
stimmberechtigtes Mitglied	Petra Keller-Wagemann	Vertr. für Frau Fleper
stimmberechtigtes Mitglied	Stefanie Marx	
stimmberechtigtes Mitglied	Martina Niehöfer	
stimmberechtigtes Mitglied	Andrea Temme	
stimmberechtigtes Mitglied	Bastian Wittfeld	

Vertreter der Träger (beratend)

beratendes Mitglied	Monika Barfknecht	
beratendes Mitglied	Beate Fischer	
beratendes Mitglied	Markus Fischer	bis TOP 11 / 19:55 Uhr
Erster Beigeordneter	Ulrich Kowalewski	
beratendes Mitglied	Kerstin Merzhäuser	bis TOP 10 / 19:22 Uhr
beratendes Mitglied	Emel Öztürk	Vertr. für Frau Bräuer

Leitung Jugendamt

Yvonne Zieren

Von der Verwaltung

Sachbearbeiterin
Fachbereichsleiter

Chris Michelle Döring
Peter Gold

Schriftführerin

Sachbearbeiterin

Annika Wittfeld

Es fehlen entschuldigt

sachkundige Bürgerin
sachkundige Bürgerin
beratendes Mitglied

Brigitte Eschweiler
Vera Lorenz
Johanna Saul-Krickeberg

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Vorsitzende Rilke-Haerst richtet ihr Begrüßungswort auf die Aufgaben der Jugendhilfe und verweist auf den als Tischvorlage ausliegenden „Kinder- und Jugendförderplan 2017-2020 der Stadt Rösrath“.

Öffentlicher Teil:

Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder des Jugendhilfeausschusses

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die nachfolgend genannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses von der Vorsitzenden in analoger Anwendung des § 58 Abs. 2 i. V. m. § 67 GO NRW eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

- Alina Eßer
- Beate Fischer
- Emel Öztürk
- Petra Keller-Wagemann
- Monika Barfknecht

Über die Verpflichtung werden separate Niederschriften gefertigt.

Anmerkung zur Tagesordnung

Sachkundiger Bürger Kupich schlägt vor, die Tagesordnungspunkte acht und neun zusammenzufassen, da sich beide Punkte mit der Mädchenberatungsstelle befassen.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 1 „Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder des Jugendhilfeausschusses Drucks.-Nr. 65/2021“ vom 21.01.2021 wird wie folgt berichtigt:

Die Liste, der in der letzten Jugendhilfeausschusssitzung verpflichteten Ausschussmitglieder wird um nachfolgende Mitglieder ergänzt:

- Andrea Harbecke
- Roland Schauder

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; weitere Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

zu TOP 5

Drucks.-Nr. 75/2021

Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.02.2021 die Ergänzung der Jugendhilfeplanung in Bezug auf die Kindertageseinrichtungen beschlossen. Die Verwaltung wird die erforderlichen Plätze für die Kindertagesbetreuung und die damit verbundenen Zuschussmittel am 15.03.2021 beim Landschaftsverband

Rheinland beantragen.

Bis zum 10.03.2021 wurden von zwei Einrichtungen keine Zuschussanträge eingereicht. Die Verwaltung stellt Überlegungen an, im nächsten Jahr bei nicht fristgerechtem Eingang der Anträge, die Zuschüsse nicht mehr zu bewilligen.

zu TOP 6

Drucks.-Nr. 82/2021

Mitfinanzierung der Mädchenberatungsstelle Bergisch Gladbach

Seitens der Verwaltung wurden die drei Träger zur Abgabe eines Angebotes für eine Mädchenberatungsstelle in Rösrath aufgefordert. Zwei Träger haben ein Angebot vorgelegt und werden in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2021 ihr Konzept vorstellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Bericht des Jugendparlamentes

Es ist kein Mitglied des Jugendparlamentes anwesend.

4. Bericht der AG § 78 SGB VIII

Beratendes Mitglied Barfknecht gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht über die Tätigkeiten und Probleme in den einzelnen Institutionen in der andauernden Corona-Pandemie und Wiederinbetriebnahme einzelner Angebote; in der Offenen Ganztagschule herrscht noch kein regulärer Betrieb; Ferienprogramme sind in der Planung; die Umstrukturierung der Verlässlichen Grundschule der Katholischen Grundschule in Rösrath stößt bei den Eltern auf Kritik.

Auf Nachfrage erläutert Fachbereichsleiter Gold, dass es in der Verlässlichen Grundschule keinen Anspruch auf Mittagessen gibt. Perspektivisch werden mehr Offene Ganztagsplätze geschaffen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Offene Ganztagschule in der Stadt Rösrath zum Schuljahr 2021/2022 Drucks.-Nr. 130/2021

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet, dass es voraussichtlich ab 2024/2025 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Offenen Ganztagschule geben wird. Bis dahin strebt die Verwaltung eine 100% Deckung des Betreuungsbedarfes an.

Beschluss: einstimmig

Der Rat der Stadt Rösrath beschließt:

1. Es sollen bis zu 650 Plätze an den Offenen Ganztagschulen im Primarbereich für das Schuljahr 2021/2022 angeboten werden.
2. Die Träger sollen die Zuschüsse entsprechend den bestehenden Kooperationsvereinbarungen erhalten.
3. Sollten noch Korrekturen bezüglich der Angebote an den einzelnen Grundschulen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, Änderungen in Abstimmung mit den Trägern und den Schulen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

4. Die Zuschüsse des Landes sollen bei der Bezirksregierung beantragt werden.

6. Vertragsvereinbarung über das Projekt "Schulbegleitung durch Inklusionshelfer als Poollösung" an der Gemeinschaftsgrundschule Rösrath
Drucks.-Nr. 128/2021

Beschluss: einstimmig

1. Der Vertrag zum Pilotprojekt Schulbegleitung durch Inklusionshelfer als Poollösung an der Gemeinschaftsgrundschule Rösrath, Sandweg 13, wird einvernehmlich zum 31.03.2021 aufgelöst.
 2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, auf Basis des vorbereiteten Vertragsentwurfs mit Netzwerk e.V. – Soziale Dienste und Ökologische Bildung zum 01.04.2021 eine Vereinbarung abzuschließen.
7. Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen:
Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum Kindergartenjahr 2021/2022 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Drucks.-Nr. 75/2021 - 1

Erster Beigeordneter Kowalewski teilt die aktuellen Zahlen der Vermittlungsliste des Jugendamts mit. Es stehen derzeit 41 Kinder auf der Warteliste, 24 Kinder Ü3 und 12 Kinder U3. 5 Stammdatenblätter zur Aufnahme in die Vermittlungsliste des Jugendamts wurden heute an Familien herausgegeben.

Herr Schlicht von der Firma *biregio* zeigt die Demografie und Geburtenentwicklung in der Stadt Rösrath mit Hilfe einer Präsentation. Es gibt Wortmeldungen; Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage hinzugefügt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Barbeln bestätigt Erster Beigeordneter Kowalewski, dass die zusätzliche Waldkindergartengruppe der AWO Der Sommerberg von Seiten der Verwaltung auf zwei Jahre befristet sein wird. Angedacht ist, den Waldkindergarten bereits in diesem Sommer zu eröffnen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hier: Mitfinanzierung der Mädchenberatungsstelle Bergisch Gladbach
Drucks.-Nr. 82/2021 - 1

Beschlussgemäß werden Tagesordnungspunkt 8 und Tagesordnungspunkt 9 zusammen beraten.

Ausschussmitglied Temme stellt das Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes für Mädchenarbeit in Rösrath vor. Das Gesamtkonzept der Beratungen am Schulzentrum Rösrath wird in Form einer Grafik während der Vorstellung an die Ausschussmitglieder verteilt und als Anlage an die Niederschrift angefügt. Anschließend stellt Frau Holthaus das Konzept der Mädchenberatungsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. in Rösrath vor. Der Flyer der Mädchenberatungsstelle wird während der Vorstellung an die Ausschussmitglieder verteilt und als Anlage an die Niederschrift angefügt

Es gibt Wortmeldungen; Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet

Auf Nachfrage bestätigt Ausschussmitglied Temme, dass perspektivisch das Angebot einer Jungenberatung durch den Deutschen Kinderschutzbund möglich wäre, sobald ein passender Mitarbeiter gefunden würde.

Erster Beigeordneter Kowalewski schlägt auf Anregung durch sachkundigen Bürger Kupich vor, die Möglichkeit einer gemeinsamen, durch beide Vereine getragenen Beratungsstruktur zu prüfen.

Beschluss: einstimmig

Vertagt mit der Maßgabe mit Unterstützung der Verwaltung eine mögliche Kooperation der beiden Vereine Deutschen Kinderschutzbundes und der Frauen helfen Frauen e.V. zu erörtern.

Sachkundiger Bürger Kupich und stimmberechtigtes Ausschussmitglied Temme haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9. Fraktionsantrag der Fraktionen von SPD, ForsPark, FDP und DIE LINKE
hier: Mädchenberatung für den Campus Freiherr-vom-Stein
Drucks.-Nr. 139/2021

Tagesordnungspunkt 9 wurde unter Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

10. Fraktionsantrag der Fraktionen von SPD, ForsPark, FDP und DIE LINKE
hier: Reformation Jugendparlament / Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
Drucks.-Nr. 129/2021

Es entsteht eine Diskussion über die Erreichbarkeit von Jugendlichen und Partizipation der Jugendlichen durch ein Jugendparlament. Das aktuelle Jugendparlament besteht aus einem kleinen Teil. Es finden Sitzungen zusammen mit der Fachberatung Jugendförderung Döring und der Pädagogischen Begleitung vom Deutschen Kinderschutzbund Frau Schnelle als Videokonferenzen statt. Die Neuwahl des Jugendparlaments wurde 2020 vertagt und steht weiterhin aus.

Erster Beigeordneter Kowalewski schlägt vor, vor der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung ein Forum durchzuführen mit Vertretern des Jugendparlaments und des Jugendhilfeausschusses, um mit den Jugendlichen zusammen über eine mögliche Reformation des Jugendparlaments oder Schaffung einer adäquaten Alternative um Jugend zu beteiligen zu diskutieren.

Beschluss: einstimmig

Vertagt mit der Maßgabe vor der nächsten Jugendhilfeausschuss Sitzung ein Jugendforum mit den Vertretern des Jugendhilfeausschusses und dem Jugendparlament durchzuführen.

11. Fraktionsantrag der Fraktionen von SPD, ForsPark, FDP und DIE LINKE
hier: Gründung Rösrather Netzwerk gegen Kindeswohlgefährdung
Drucks.-Nr. 140/2021

Es entsteht eine Diskussion, ob die Gründung eines Rösrather Netzwerks gegen Kindeswohlgefährdung in das Aufgabengebiet der AG §78 fällt und dort als Unterarbeitsgruppe als separate Arbeitsgruppe gebildet wird.

Erster Beigeordneter Kowalewski informiert den Jugendhilfeausschuss, dass die Fraktionsanträge der Fraktionen SPD, ForsPark, FDP und DIE LINKE „Gründung Rösrather Netzwerk gegen Kindeswohlgefährdung“ und „Mädchenberatung für den Campus Freiherr-vom-Stein“ ebenfalls auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung

des Stadtrats gesetzt wurden. Er bittet die Sinnhaftigkeit der Anträge in der Ratssitzung zu prüfen und gegebenenfalls zurückzunehmen.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der AG §78 ein gemeinsames Konzept für ein Rösrather Netzwerk gegen Kindeswohlgefährdung zu entwickeln und in der Jugendhilfeausschusssitzung am 19.08.2021 vorzustellen.

12. Anfragen und Mitteilungen

- a) Sachkundiger Bürger Kupich fragt an, ob es für die neuen Ausschusmitglieder eine Einführung in die Arbeit des Jugendhilfeausschusses durch den Landschaftsverband Rheinland geben wird.
- b) Die zweite Anfrage des Sachkundigen Bürgers Kupich lautet, ob ein Vertreter der Polizei eine aktuelle Kriminalstatistik mit der Kriminalitätsentwicklung bei Jugendlichen in Rösrath vorstellen kann. Beratendes Mitglied Fischer als Vertreter der Polizei ist zu dem Zeitpunkt nicht mehr anwesend.
- c) Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet, dass in Bezug auf die Elternbeiträge für den Monat Februar die Übernahme der Kosten zwischen dem Städte- und Gemeindebund und dem Land Nordrhein-Westfalen noch nicht abschließend geklärt ist. Die Stadt Rösrath wird die Gesamtkosten nicht alleine übernehmen können.
- d) Der Niederschrift wird eine Präsentation der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe zum Thema „SGB VIII-Reform: Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – Änderungen durch den Regierungsentwurf“ angefügt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:58 Uhr

Rösrath, den 25.03.2021

Vorsitzender

Schriftführerin

ges. Dezernent: